

Im Auto an der Front

Tägliche Fahrt durch Feindesland. — Verkehrsanstalt auf dem Regen. — Im Feuerbereich des Feindes. — Die Märkte von Gent und Brügge.

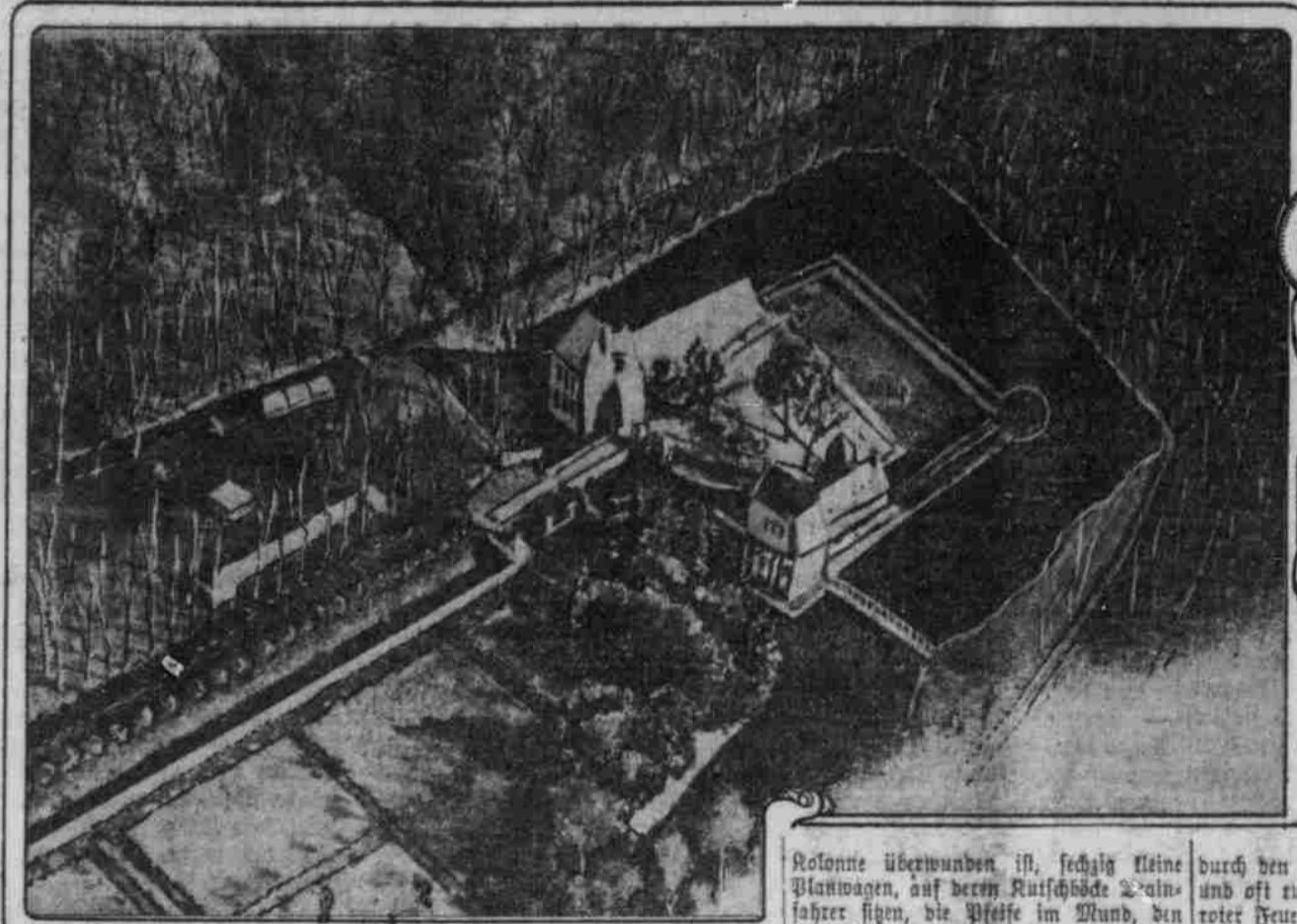
Der Haupttransportzug schob sich heute aus dem nachtdunklen Bahnhof hinaus. Seine Lichter schimmerten gelb und blaß. Ein der besten der Silberstreifen schloß sich an den Hauptzug an. Keine Stimme lang mehr. Erst der hellen Tag würde dem bringen. Jubel und Begeisterung bei jeder Einfahrt in eine neue Station. Ein Zug folgte dem andern, immer junge Truppen heraufziehend, in eigensüblichen der Fahrt auf Belgien's flachen Bahndämmen.

Das besiedelte Land. Der Morgenwind kam und mit ihm das Licht. Leutnant Lürke schlug dem langen Raab vor sich auf die Schultern: „Gott sei dank, daß der Nachspat verhält.“ Zum Frühstück, das war keine erste Fahrt im Feindesland, die erste Fahrt auf der Spur der Schlangen. Welch ein Elend singtum, welche Unzahl von Katastrophen und Tragödien. Wer vermag die Geschichte der Menschen eines einzigen im Kampf geschloffenen Dorfes zu schreiben. Erdbeben, Cholera, Pest, Krieg.

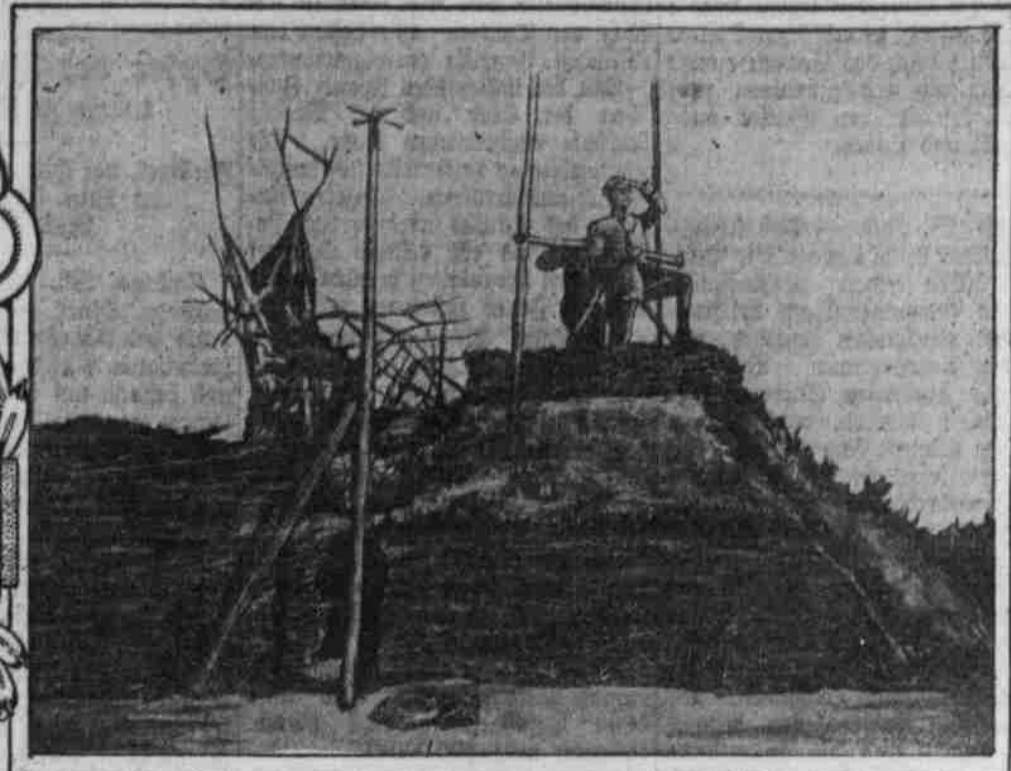
„Sagen Sie das Morgenrot. Fröhlich!“ Die Herren bildeten hinter sich. Ein Purpurstreif umfärbte die Straße der Sonne. Eben hob sie ihr Haupt hinter dem Horizont empor. In ungewissem Licht noch dämmerte das Land. „Rechts, die unendlich vielen Kreuz.“ Eine Hand



DAS CASTELL IN GENT



FESTUNGSARTIGER GUTSHOF AUS DER VOGELECHAU



ARTILLERIEBEOBACHTUNG

„Ich habe mir das ein für allemal so eingerichtet, mich hier im Auto abholen zu lassen. Wenn ich dienstlich in Köln zu ihm habe“, antwortete der Hauptmann und gab seinem Chauffeur Anweisung, das Gesicht seiner Güte gut zu verkaufen. Das war übrigens keine Kleinigkeit, als da geborgen werden mußten: ein Leutnantskoffer und ein Reisewäschebeutel, den Raab, der leidtragende Bursche, „Pepelin“ benannt hatte, ein altemodischer Kofferbeutel bei zwei Meter großen Offizierskofferträgers Raab, sein Rucksack, der des Burschen, zwei kleinere Wäschebeutel und gewissermaßen „Lose“ als Handgepäck Winterpelze, Kleidergarnituren, zwei Karabiner usw. „Schöne Vorzeigefahrt“, murmelte der Wagenführer und pustete Regen freundschaftlich in die Rippen. Dann zogen sie gemeinsam das Tau fest um den „Pepelin“, der „Vorgeschichtsbuch“ des Leutnants. „Is man jut, daß der olle Mond so helle scheint!“ Der flog am Himmel dahin, verfolgt von wild jagenden Wolken. Der Wagen ruckte an und begann sogleich einen hübschen Wettlauf mit ihm. Raab... zweiter Gang, die Bahnhofsstraße mochte eine Kurve. Jetzt lag das Nachmittags im Rennen zur Linken. Die Wolken zerrten sich oft dicht an ihm vorbei; oft liegen sie ihn seine Strahlen über den weiten Himmel werfen, oft verdrängen sie ihn gänzlich in seltsam gebauschten Gestaltfiguren.

Aufgeschreckt durch des Motors eisernes Klopfen und Schlagen stützte sich durch die Nacht gleich einem silbernen Kometenstern die Landstraße. Nach noch höchsten der Scheinwerferstrahlen. Zuweilen fielen schwarze Balken quer über sie. Unwillkürlich reiste Leutnant Lürke seinen Kopf aus dem Pelz hoch und starrte voran. — Schon hatten diese Wolken die Lampen des Wagens umhüllt — die Lampen stießen mit ihrem scharfen Licht weit voraus — die Wolkenschichten zerrissen die Wasserfälle und warfen die schwarzen Baumstämme plötzlich wieder quer über den Weg. Ganz fern, gemächlichen an seinem Ende, tanzte ein gelbes Flämmchen auf und nieder, immerzu, immer heftiger, je näher das Auto heranbrachte. Die Wolkenschichten zogen an — der vierte Gang über in den ersten Gang — eine tiefe Pfanne domierte „Ball“ und dann „Auswies!“ Das gelbe Flämmchen, ein zierliche Stalaktite, quälte seinen müden Schein über das Papier: „Rann pöfieren“, brumnte der Bock, und der Landsturmann brachte sich und seinen allgemeinen Wohlstand in „Stomme Haltung“, als seine Augen die Wolkenschichten im Fond des Wagens musterten.

„Recht!“ Die Herren bildeten hinter sich. Ein Purpurstreif umfärbte die Straße der Sonne. Eben hob sie ihr Haupt hinter dem Horizont empor. In ungewissem Licht noch dämmerte das Land. „Rechts, die unendlich vielen Kreuz.“ Eine Hand

„Recht!“ Die Herren bildeten hinter sich. Ein Purpurstreif umfärbte die Straße der Sonne. Eben hob sie ihr Haupt hinter dem Horizont empor. In ungewissem Licht noch dämmerte das Land. „Rechts, die unendlich vielen Kreuz.“ Eine Hand

„Recht!“ Die Herren bildeten hinter sich. Ein Purpurstreif umfärbte die Straße der Sonne. Eben hob sie ihr Haupt hinter dem Horizont empor. In ungewissem Licht noch dämmerte das Land. „Rechts, die unendlich vielen Kreuz.“ Eine Hand

„Recht!“ Die Herren bildeten hinter sich. Ein Purpurstreif umfärbte die Straße der Sonne. Eben hob sie ihr Haupt hinter dem Horizont empor. In ungewissem Licht noch dämmerte das Land. „Rechts, die unendlich vielen Kreuz.“ Eine Hand

„Recht!“ Die Herren bildeten hinter sich. Ein Purpurstreif umfärbte die Straße der Sonne. Eben hob sie ihr Haupt hinter dem Horizont empor. In ungewissem Licht noch dämmerte das Land. „Rechts, die unendlich vielen Kreuz.“ Eine Hand

„Recht!“ Die Herren bildeten hinter sich. Ein Purpurstreif umfärbte die Straße der Sonne. Eben hob sie ihr Haupt hinter dem Horizont empor. In ungewissem Licht noch dämmerte das Land. „Rechts, die unendlich vielen Kreuz.“ Eine Hand

„Recht!“ Die Herren bildeten hinter sich. Ein Purpurstreif umfärbte die Straße der Sonne. Eben hob sie ihr Haupt hinter dem Horizont empor. In ungewissem Licht noch dämmerte das Land. „Rechts, die unendlich vielen Kreuz.“ Eine Hand

„Recht!“ Die Herren bildeten hinter sich. Ein Purpurstreif umfärbte die Straße der Sonne. Eben hob sie ihr Haupt hinter dem Horizont empor. In ungewissem Licht noch dämmerte das Land. „Rechts, die unendlich vielen Kreuz.“ Eine Hand

„Recht!“ Die Herren bildeten hinter sich. Ein Purpurstreif umfärbte die Straße der Sonne. Eben hob sie ihr Haupt hinter dem Horizont empor. In ungewissem Licht noch dämmerte das Land. „Rechts, die unendlich vielen Kreuz.“ Eine Hand

„Recht!“ Die Herren bildeten hinter sich. Ein Purpurstreif umfärbte die Straße der Sonne. Eben hob sie ihr Haupt hinter dem Horizont empor. In ungewissem Licht noch dämmerte das Land. „Rechts, die unendlich vielen Kreuz.“ Eine Hand

„Recht!“ Die Herren bildeten hinter sich. Ein Purpurstreif umfärbte die Straße der Sonne. Eben hob sie ihr Haupt hinter dem Horizont empor. In ungewissem Licht noch dämmerte das Land. „Rechts, die unendlich vielen Kreuz.“ Eine Hand

„Recht!“ Die Herren bildeten hinter sich. Ein Purpurstreif umfärbte die Straße der Sonne. Eben hob sie ihr Haupt hinter dem Horizont empor. In ungewissem Licht noch dämmerte das Land. „Rechts, die unendlich vielen Kreuz.“ Eine Hand

„Recht!“ Die Herren bildeten hinter sich. Ein Purpurstreif umfärbte die Straße der Sonne. Eben hob sie ihr Haupt hinter dem Horizont empor. In ungewissem Licht noch dämmerte das Land. „Rechts, die unendlich vielen Kreuz.“ Eine Hand

„Recht!“ Die Herren bildeten hinter sich. Ein Purpurstreif umfärbte die Straße der Sonne. Eben hob sie ihr Haupt hinter dem Horizont empor. In ungewissem Licht noch dämmerte das Land. „Rechts, die unendlich vielen Kreuz.“ Eine Hand